III. Verein und Museum

Jb. nass. Ver. Naturk.	**105**	S. 60–70	Wiesbaden 1982

Der Nassauische Verein für Naturkunde im Jahre 1979

Bericht des I. Vorsitzenden Prof. Dr. H.-J. LIPPERT, Wiesbaden

I. Mitgliederbewegung im Jahre 1979

Am 31. 12. 1978 gehörten dem Verein an	332	Mitglieder
darunter	19	Jugendliche
Im Jahre 1979 sind eingetreten	6	Mitglieder
verstorben	4	Mitglieder
ausgeschieden	12	Mitglieder
darunter	3	Jugendliche
somit Abgang	10	Mitglieder
Am 31. 12. 1979 gehörten dem Verein an	322	Mitglieder
darunter	16	Jugendliche

IIa. Todesfälle

1. Herr HEINRICH ANGER, Dipl.-Ingenieur (Hess. Lichtenau), eingetreten 1966.
2. Herr Dr. FRIEDRICH HEINECK, Oberstudiendirektor i. R. (Budenheim), Ehrenvorsitzender u. Ehrenschriftleiter, eingetreten 1912.
3. Herr OSKAR ROSE, Konrektor i. R. (Wiesbaden), Korrespondierendes Mitglied, eingetreten 1926.
4. Herr HERMANN WERNECKE, Oberstudienrat i. R. (Wiesbaden), eingetreten 1926.

Wir beklagen den Verlust dieser z. T. langjährigen Mitglieder und werden sie immer in ehrender Erinnerung behalten.

Mitglieder von Vorstand und Verein nahmen am 4. Dezember 1979 an der Trauerfeier für unseren Ehrenvorsitzenden und Ehrenschriftleiter, Herrn Oberstudiendirektor i. R. Dr. F. HEINECK teil.

Seine Verdienste um den Verein, über die bereits kurz in Heft **5** der Vereinsmitteilungen berichtet wurde, werden in einem ausführlichen Nachruf in diesem Jahrbuch (**105**, S. 7–13) gewürdigt.

IIb. Jubilare im Jahre 1979

50 Jahre Mitglied (seit 1929)

Buchdruckerei CARL RITTER, Wiesbaden, Luisenstraße 23.
Frau LUISE SCHMIDT, Oberstudienrätin i. R., Wiesbaden, Sonnenberger Str. 16/18.

45 Jahre Mitglied (seit 1934)

Herr Dr. med. FRIEDRICH HORN, Wiesbaden, Geisbergstr. 1.

40 Jahre Mitglied (seit 1939)

CHEMISCHE WERKE ALBERT, Wiesbaden-Amöneburg.

30 Jahre Mitglied (seit 1949)

Frau HERTHA DEMMER, Oberstudienrätin, Wiesbaden, Platter Str. 75.
Herr Prof. Dr. LUTZ HECK, Kaiser-Friedrich-Str. 4.
Herr Dr. HELMUT REICHMANN, Geologieoberrat,Wiesbaden-Heßloch, Sandhasenweg 7.
Herr Dr. FRANZ RÖSING, Geologiedirektor, Wiesbaden, Helmholtzstr. 35.
Herr HEINRICH WOLF, Studiendirektor, Plettenberg, Uhlandstr. 15.

25 Jahre Mitglied (seit 1954)

Frau KÄTHE BALTZER, Kirn/Nahe, Nahegasse 2.
Frau MECHTHILD CAUMANNS, Dipl.-Bibliothekarin, Wiesbaden, Gottfried-Kinkel-Str. 16.
Herr HEINRICH CONRAD, Lehrer i. R., Wiesbaden, Eltviller Str. 12.
Herr ULRICH FORMAZIN, Mainz, Hegelstr. 29.
Herr Dr. EBERHARD KÜMMERLE, Geologieoberrat, Martinsthal, Hauptstr. 67.
Frau ERNA SACHS, Rüdesheim, Kieselerweg 11.
Herr KARL SCHMIDT, Lehrer i. R., Wiesbaden, Nauroder Str. 94.
Herr WILLI SCHOLZ, Wiesbaden, Seerobenstr. 26.
Herr HANS WIEDHÖFT, Wiesbaden, Am Hochfeld 33.

Der Dank des Vorstandes gilt diesen Mitgliedern für ihre langjährige Treue zum Verein und verbindet sich mit der Hoffnung auf zukünftige, langwährende Teilnahme am Vereinsleben.

III. Tätigkeit des Vereins im Jahr 1979

A. Große Abendveranstaltungen

Im großen Hörsaal des Museums fanden fünf Vorträge mit Farbdias bzw. Film statt (Teilnehmer jeweils 50 – 160):

Dienstag, 16. Januar 1979:	Dr. HANS JOACHIM CONERT (Frankfurt/M., Forschungsinstitut Senckenberg): „Botanik im Rhein-Main-Gebiet. Historisches und Aktuelles".
Dienstag, 13. Februar 1979:	Geologieoberrat Dr. WITIGO STENGEL-RUTKOWSKI (Wiesbaden, Hess. Landesamt für Bodenforschung): „Entwicklungshilfe – Entwicklung wohin? Gedanken über die Entwicklung der jungen Staaten Westafrikas".
Dienstag, 13. März 1979:	Studienrat JENS HEMMEN (Wiesbaden): „Streifzüge in Bali und Celebes".
Dienstag, 13. November 1979:	Dr. ROLF LACHNER (Bünde/Westf.): „Eine Taube erobert Europa".
Dienstag, 4. Dezember 1979:	DIETER ZINGEL (Wiesbaden): „Kenia-Safari 1979" – Beobachtungen auf 2 Reisen über das Land und seine Bewohner, über die Tierwelt in Nationalparks und Schutzgebieten".

B. Naturkundliche Kurse (kleine Vorträge)

Im Demonstrationsraum (Zimmer 18) der Naturwissenschaftlichen Sammlung des Museums wurden drei Kursvorträge gehalten:

Donnerstag, 25. Januar 1979:	Dipl.-Biol. Dr. M. GEISTHARDT (Wiesbaden): „Insektenstaaten, mit besonderer Berücksichtigung der Blattschneiderameisen".
Dienstag, 20. November und Dienstag, 11. Dezember 1979:	Dipl.-Biol. Dr. M. GEISTHARDT (Wiesbaden): „Anregung zur Naturschutzarbeit in der näheren Umgebung von Wiesbaden".

C. Ausspracheabend

Im Demonstrationsraum (Zimmer 18) der Naturwissenschaftlichen Sammlung des Museums fand am Donnerstag, 1. Februar 1979, ein *Ausspracheabend* zum Thema: „Vereinstätigkeit; Vorbereitung der 150-Jahrfeier" statt. Leider waren außer Vorstand und Beirat nur wenige Vereinsmitglieder erschienen.

D. Veranstaltungen gemeinsam mit der Naturwissenschaftlichen Sammlung des Museums

Kurzvorträge mit Demonstrationen sonntags 11.15 Uhr in der Schausammlung:

Sonntag, 14. Januar 1979:	Dipl.-Biol. Dr. M. GEISTHARDT (Wiesbaden): Zoologische Schausammlung „Tiere der Arktis und der Kältesteppen".
Sonntag, 4. März 1979:	Dipl.-Geol. Dr. R. MENTZEL (Wiesbaden): Geologische Schausammlung.

E. Zeichenkurs für die Jugend im Verein

Wie in den früheren Jahren kamen einige jugendliche Mitglieder (8–12 Jahre) zu dem Zeichenkurs „Wir zeichnen und malen Tiere" unter der Leitung von Frau ELFRIEDE MICHELS am 10. und 24. Januar 1979 im Heimatsaal der Naturwissenschaftlichen Sammlung des Museums zusammen.

F. Arbeitsgruppe Faunistik Rhein-Main-Taunus

Die Arbeitsgruppe, geleitet von den Herren Dipl.-Biol. Dr. M. GEISTHARDT und Studienrat J. HEMMEN, hat die im Vorjahr begonnenen Arbeiten fortgesetzt; so u. a. mit Einführungskursen in Arbeitsmethoden und mit Untersuchungen einzelner Biotope in der Umgebung Wiesbadens. Berichte dazu gab Herr Dipl.-Biol. Dr. M. GEISTHARDT in drei Vorträgen im Herbst 1979.

G. Exkursionen

Im Jahr 1979 führten 14 Exkursionen unter Leitung von Vereinsmitgliedern oder Freunden des Vereins in die nähere und weitere Umgebung von Wiesbaden (6 mit zoologischem, 4 mit botanischem und 4 mit geologischem Schwerpunkt). Die Jubiläumsfahrt mit Motorschiff „MÖVE“ anläßlich des 150. Jubiläums des Vereins ging in das nördliche Oberrheingebiet nach Nierstein und Erfelden. Dabei wurden geologische, zoologische und botanische Themen behandelt und ferner die jüngere Landschafts- und Stromgeschichte, wie z. B. Rheinbegradigung durch den großherzoglich hessischen Oberbaudirektor Dr. KROENCKE, erläutert. Besonderen Eindruck machten bei dem Besuch des Heimatmuseums Nierstein die paläontologische Sammlung ARNULF STAPF und die Ausstellung zur Geschichte der Rheinschiffahrt durch den „Schifferverein Einigkeit“.

Die Wanderung auf dem Kühkopf in einzelnen Gruppen war leider durch ungünstiges Wetter beeinträchtigt (s. auch R. MENTZEL: Bericht über die Jubiläumsexkursion auf dem Rhein zum Kühkopf bei Erfelden. – Mitteilungen des Nass. Ver. Naturk., Heft 5, S. 4–7, März 1980):

Sonntag,
11. Februar 1979: Ornithologische Tagesexkursion an den Mittelrhein zwischen Ingelheim–Bingen-Gaulsheim (Europa-Reservat für Wasservögel). Führung: DIETER ZINGEL.

Sonntag,
29. April 1979: Zoologische Wanderung zu Amphibiengewässern bei Wiesbaden (Biologie der Amphibien; Amphibienschutzprogramm). Führung: Dipl.-Biol. Dr. M. GEISTHARDT, Studienrat J. HEMMEN.

Sonnabend,
5. Mai 1979: Vogelkundliche Führung auf dem Südfriedhof. Führung: DIETER ZINGEL.

Sonntag,
6. Mai 1979: Botanische Wanderung Hausen–Apfelbachtal–Ernstbachtal–Wispertal (Hermannssteg)–Laukenmühle (Wegstrecke rd. 17 km). Führung: Studiendirektor H. KALHEBER.

Sonntag,
13. Mai 1979: Ornithologische Tageswanderung von Oppenheim (Rheinfähre) über Schusterwörth–Knoblochsaue–Kühkopf nach Goddelau-Erfelden (Wegstrecke rd. 17 km). Führung: DIETER ZINGEL.

Sonnabend,
19. Mai 1979: Botanisch-ornithologisch-geomorphologische Wanderung Platte–Idstein (Wegstrecke rd. 12 km). Führung: H. BENDER, K.-H. BERNHARD, W. KLEBER.

Sonntag, 17. Juni 1979:	Botanisch-geologische Tagesfahrt (Bus): Mittlere Lahn, südöstlicher Westerwald; Limburg–Löhnberg–Obershausen–Niedershausen–Beilstein–Mengerskirchen–Probbach (Fußwanderung 10 km). Führung: Studiendirektor H. KALHEBER, Dr. E. PAULY.
Sonnabend, 30. Juni 1979:	Geomorphologisch-geologische Wanderung Hofheim–Langenhain–Breckenheim (Rotliegendes, Tertiär, Quartär, junge Tektonik). Wegstrecke rd. 15 km. Führung: Dr. H. REICHMANN, Dr. R. WERNER.
Sonnabend, 7. Juli 1979:	Botanische Wanderung im Naturschutzgebiet Griesheimer Düne. Führung: Dr. H. KARAFIAT.
Sonnabend, 4. August 1979:	Palmengarten, Frankfurt a. M. „Sonderblumenschau im Palmengarten". Führung: Gartenbau-Ing. HERIBERT VON ESEBECK.
Sonntag, 26. August 1979:	Geologische Tagesfahrt (Bus) durch Nahebergland und Hunsrück: Kirn–Idar-Oberstein–Bundenbach–Gemünden (Rotliegendes, Devon, Lagerstätten). Führung: Prof. Dr. F. KUTSCHER.
Sonntag, 9. September 1979:	Rheinfahrt mit Motorschiff anläßlich des 150. Jubiläums des Vereins von Schierstein rheinaufwärts vorbei am Rheinhessischen Hügelland (Tertiär Rheinhessen, Rotliegendes des Niersteiner Horstes) in die nördliche Oberrheinniederung bis Erfelden, Altrheinarm am Kühkopf (Quartär des Oberrheingrabens, Flußgeschichte des Rheins). Landgang in Nierstein (Geologisch-paläontologisches Museum STAPF und Schiffsmuseum) und in Erfelden (Fauna und Flora am Kühkopf). Landschaftskundliche, geologische, bodenkundliche und zoologische Erläuterungen: Dr. R. MENTZEL, Dr. H. REICHMANN, Studienrat J. HEMMEN, DIETER ZINGEL.
Sonnabend, 22. September 1979:	Geologisch-bodenkundliche Wanderung Steinbruch Dyckerhoff. Führung: Dr. H. REICHMANN.
Sonntag, 7. Oktober 1979:	Geologische Tagesfahrt (Bus) in den Odenwald: Nieder-Ramstadt–Lichtenberg–Reichenbach–Lindenfels–Kirchhäuser Tal–Tromm (Odenwälder Kristallin, Mineralisation und Metamorphose, Gangbildung, Geomorphologie). Führung: Dr. R. MENTZEL.

Mittwoch, 21. November 1979: Ornithologische Tagesexkursion an den Mittelrhein zwischen Ingelheim–Bingen–Gaulsheim (Europa-Reservat für Wasservögel). Führung: DIETER ZINGEL.

H. Jubiläumsveranstaltung

150 Jahre sind seit Gründung des **Nassauischen Vereins für Naturkunde** (bis 1866 **Verein für Naturkunde im Großherzogtum Nassau**) am 31. 8. 1829 vergangen. Das war Anlaß genug, eine Jubiläumsveranstaltung gemeinsam mit der damals zugleich entstandenen NATURWISSENSCHAFTLICHEN SAMMLUNG DES MUSEUMS WIESBADEN am 27./28. 10. 1979 in zeitgemäßer Form durchzuführen. Verbunden war damit gleichzeitig das 5. Jahrestreffen des ARBEITSKREISES NATURWISSENSCHAFTLICHER VEREINE IM HESSISCH-FRÄNKISCHEN RAUM, für den unser Verein i. J. 1979 als Sprecher auftrat. – Der Nachmittag des ersten Tages (Sonnabend, 27. 10.) war den Vertretern der Arbeitskreis-Vereine für kurze Vorträge aus verschiedenen Arbeitsgebieten vorbehalten:

Dipl.-Biol. Dr. M. GEISTHARDT (Wiesbaden): „Erfahrungen bei der Biotop-Kartierung im Raum Wiesbaden und vorläufige Ergebnisse“.

Priv.-Doz. Dr. habil. M.P.D. MEIJERING (Schlitz): „Zur Situation der Gattung Gammarus (Flohkrebs) im Vogelsberg“.

Prof. Dr. R. ARENS (Bad Hersfeld): „Wirkungen intensivierter Bewirtschaftung auf die Grünland-Vegetation“.

KARL REITH (Hanau): „Pilze, Stiefkinder des Naturschutzes“.

Prof. Dr. G. KNEITZ (Würzburg): „Privater und amtlicher Naturschutz“.

Am Abend fand dann der öffentliche Vortrag statt von

Prof. Dr. V. STEIN (Hannover): „Rohstoffgewinnung – Nutzen oder Schaden für den Menschen“.

Dabei ging der Redner auf die derzeitige Verbrauchs- und die zukünftige Versorgungslage im Bereich mineralischer Rohstoffe ein; seien es nun Energieträger, wertvolle, seltenere Mineral- oder häufigere, billigere Massenrohstoffe (z. B. Erdöl/Kohle; Buntmetallerze; Sand/Kies/Kalkstein). Anhand eindrucksvoller Bilder konnte er übertriebene Schreckensmeldungen zum Verbrauch einschränken, mußte aber dennoch bei fortbestehendem Verbrauch auf die unbedingte Notwendigkeit einer lang vorausschauenden Planung mit möglicher Sicherung auch der knapper werdenden, oberflächennahen Massenrohstoffe vor konkurrierenden Interessen hinweisen. Der zweite Teil des

Vortrages galt dem „gestaltenden Naturschutz" bei ausgebeuteten Lagerstätten. Einige Beispiele zeigten dabei das allmähliche Wiederentstehen natürlicher Lebensräume und zugleich Arbeitsaufgaben und -möglichkeiten für naturwissenschaftliche Vereine bei derartigen Rückgewinnungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen.

Bei der Festveranstaltung am zweiten Tag (Sonntag, 28. 10.) sprach Herr Dr. U. Schmidt, Direktor des Museums Wiesbaden, als Hausherr Grußworte an den Verein. Nach den Gratulationen der Vertreter befreundeter Vereine und dem Verlesen der Glückwunschadressen von Behörden, Verbänden und auswärtigen Mitgliedern folgte im ersten Vortrag der Überblick über die 150jährige Vereinsgeschichte, wobei vor allem die Zeit nach 1945 mit einem Wiederaufleben der Vereinstätigkeit dank der Tatkraft von Herrn Oberstudiendirektor Dr. Fr. Heineck, dem damaligen Vorsitzenden, gewürdigt wurde. Ganz besonders aber konnte voll Dankbarkeit auf die bedeutsame finanzielle Unterstützung für den Verein durch die Landeshauptstadt Wiesbaden seit dem Jahre 1905 hingewiesen werden. – Anschließend gab Herr Dr. R. Mentzel, Leiter der Naturwissenschaftlichen Sammlung im zweiten Vortrag über „150 Jahre naturkundliche Sammlungen in Wiesbaden" ein anschauliches Bild von der Entwicklung des mehr einem „Naturalienkabinett" ähnelnden Naturhistorischen Museum im Erbprinzenpalais zur heutigen Naturwissenschaftlichen Sammlung in dem 1915 bezogenen, neuen Museumsbau. Dankes- und Schlußworte beendeten die Vortragsveranstaltung. – Die Sonderausstellung „150 Jahre Naturwissenschaftliche Sammlung des Museums Wiesbaden und Nassauischer Verein für Naturkunde" wurde wenig später durch Herrn Dr. R. Mentzel mit einer kurzen Einführungsrede vor zahlreichen Zuhörern eröffnet. Zur Vereinsgeschichte wurden Schriftstücke, Urkunden und sonstige Belege aus der Gründungszeit, aber auch Unterlagen über die fortdauernde wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der beschreibenden Naturwissenschaften aus der Zeit von 1829 bis 1979 ebenso wie Bilder der damals tätigen Wissenschaftler des Vereins ausgestellt. Bei der Gestaltung des Ausstellungsteiles unseres Vereins war die tatkräftige Hilfe durch die Mitarbeiter der Naturwissenschaftlichen Sammlung für uns von besonderem Wert.

In den stimmungsvollen Räumen der VILLA CLEMENTINE ging die Festveranstaltung mit einem Empfang durch die Landeshauptstadt Wiesbaden, vertreten durch die Herren Oberbürgermeister Rudi Schmitt, Stadtverordnetenvorsteher Kurt Lonquich und Magistratsdirektor Harry Gerster, Leiter des Kulturamtes, für Vorstand, Beirat und einige Mitglieder des Vereins sowie die Vorstände der beteiligten Arbeitskreis-Vereine zu Ende. In seiner Ansprache verwies der Oberbürgermeister u. a. auf die Bedeutung der naturwissenschaftlichen Forschung, wie sie seit 150 Jahren vom Verein

betrieben wird, für die Stadt und ihr Umland. Er nannte dafür u. a. die Namen FRESENIUS, HEINECK und PAGENSTECHER, stellvertretend für zahlreiche verdiente und der Stadt eng verbundene Vorstands- und Vereinsmitglieder.

Dem Verein wurde dann die Stadtplakette in Gold in Anerkennung der geleisteten Arbeit und außerdem ein namhafter Geldbetrag überreicht. Bei dem nachfolgenden Dank an die Landeshauptstadt wurde nochmals auf ihre großzügige finanzielle Unterstützung hingewiesen, die für den Verein als Verpflichtung gelten muß, im bisherigen Sinne weiterzuarbeiten. – Mit Dankesworten von Herrn Prof. Dr. med. M. KRÜPE, Fulda, im Namen des Arbeitskreises naturwissenschaftlicher Vereine im Hessisch-Fränkischen Raum an die Landeshauptstadt Wiesbaden für den Empfang, für ihre bisherige Hilfe für den hiesigen Verein sowie an den Verein für die Ausrichtung der Arbeitskreis-Tagung schloß die Veranstaltung.

IV. Hauptversammlung

des Nassauischen Vereins für Naturkunde am 22. März 1979.

Die Hauptversammlung fand im Demonstrationsraum (Zimmer 18) der Naturwissenschaftlichen Sammlung statt.

Anwesend: 19 Mitglieder.
Eröffnung: 18.30 Uhr durch den I. Vorsitzenden, Prof. Dr. H.-J. LIPPERT.

Zu Beginn stellt der Vorsitzende fest, daß die Mitglieder mit dem durch die Post im September 1978 übersandten Winterprogramm 1978/79 zu dieser Hauptversammlung ordnungsgemäß unter Bekanntgabe der Tagesordnung: a) Jahresbericht, b) Kassenbericht, c) Bericht der Kassenprüfer, d) Entlastung von Kassenwart und Vorstand, e) Neu- und Zuwahlen gem. § 11 und 12 der Satzung, f) Wahl der nächstjährigen Kassenprüfer, g) Verschiedenes, z. B. Sommer und Winterprogramm 1979/80, eingeladen wurden.

Zu a) Der Vorsitzende berichtet über das Vereinsjahr 1978, geht auf den Mitgliederstand ein und bittet um verstärkte Werbung durch die Vereinsmitglieder. Nach der Ehrung der im Jahr 1978 verstorbenen Vereinsangehörigen werden die Verdienste der Vereinsjubilare gewürdigt. Der Vorsitzende weist darauf hin, daß Dr. GEORG EBERLE, Ehrenmitglied des Vereins, am 18. 9. 1979 sein 80. Lebensjahr vollendete und der Verein dazu schriftlich gratuliert hat. Eine Würdigung erfolgte im Jahrbuch **104**.

Zu b) Herr ZENKER verliest den Kassenbericht.

Zu c) Der Bericht der Kassenprüfer, der Herren ERNST und NICOLAI, wird verlesen. Danach ist die Kasse in allen Teilen in Ordnung befunden.

Zu d) Auf Antrag des Vorsitzenden wird Herrn ZENKER mit 1 Enthaltung Entlastung erteilt. Herr WEIMER beantragt Entlastung des Vorstandes; diese wird mit 1 Enthaltung angenommen.

Zu e) Die Neuwahl der Mitglieder des engeren Vorstands erfolgt nach Ablauf von 5 Jahren im Frühjahr 1980. – Im Beirat scheiden nach dreijähriger Amtszeit die Herren Magistratsdirektor GERSTER und Ministerialrat Dr. HOFFMANN aus. Auf Vorschlag des Vorstandes erfolgt die Wiederwahl der beiden Herren einstimmig.

Zu f) Die Wiederwahl der Kassenprüfer, der Herren ERNST und NICOLAI, wird einstimmig angenommen.

Zu g) Im Sommer 1979 sind 12 Exkursionen geplant, ferner eine Schiffsfahrt als Jubiläumsveranstaltung. – Das Jahrbuch Bd. **104** ist in Vorbereitung und wird rechtzeitig zum Jubiläum ausgedruckt sein. – Herr Dr. REICHMANN bittet um Mitarbeit bei der Werbung von jugendlichen Mitgliedern und wäre bereit, eine Arbeitsgruppe hierfür zu übernehmen.

Zusammen mit dem nächsten Jahrbuch soll ein neues Mitgliederverzeichnis erscheinen.

Abschließend dankt der Vorsitzende der Landeshauptstadt Wiesbaden für die finanzielle Unterstützung, dankt ferner den Mitarbeitern der NATURWISSENSCHAFTLICHEN SAMMLUNG, den Vorstands- und Beiratsmitgliedern, den Exkursionsführern und Vortragenden sowie allen Vereinsmitgliedern, die an den Veranstalungen teilgenommen haben.

Ende der Jahreshauptversammlung: 19.30 Uhr.

V. Verschiedenes

a) Heft 4 der Vereins-Mitteilungen ist erschienen. Eine Umfrage-Aktion in diesem Heft nach Änderungswünschen oder Vorschlägen ergab 19 Antworten. Die gegebenen Anregungen sollen nach Möglichkeit befolgt werden.

b) Band **104** des Vereins-Jahrbuches ist im Dezember 1979 erschienen und ausgegeben worden.

c) Für das Vereins-Archiv werden Fotos und Dokumente von Exkursionen, Vereinsveranstaltungen u. dgl. gesucht. Die Mitglieder werden gebeten, geeignete Unterlagen zum Kopieren zur Verfügung zu stellen. Bisher wurden Dias eingeliefert von den Herren FRITZE und SCHÖFER sowie aus dem Nachlaß

HEINECK. Weiteres soll an Frau MICHELS oder den Vereinsvorstand gegeben werden.

d) Der Vorsitzende hat an den Sitzungen des **Arbeitskreises naturwissenschaftlicher Vereine im hessisch-fränkischen Raum** am 15. 12 1979 in Hanau teilgenommen. Dort wurde Dr. FEUSTEL (Darmstadt) zum Sprecher des Arbeitskreises für 1980 bestimmt. Nächster Tagungsort wird Darmstadt sein.

e) Der Verein erhielt auch im Jahr 1979 von der Landeshauptstadt Wiesbaden eine großzügige finanzielle Beihilfe zum Druck des Jahrbuches. Dafür ist auch an dieser Stelle ganz besonders zu danken.